

Geschäftsführung:
Fachdienst Schule und Sport

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 26.11.2024

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz:

Ratsherr Michael Meyer CDU

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Michael Dregger	CDU	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	Vertreter für Ratsherrn Karich ab 17.13 Uhr
Ratsherr Mert Can Cetin	CDU	
Ratsherr Dominik Hass-Sommer	SPD	
Ratsfrau Dr. Antje Heider	CDU	
Ratsherr Steffen Kriegel	SPD	
Herr Sören Miossec	Bündnis 90/ Die Grünen	Vertreter für Ratsherrn Stach
Ratsherr Michael Thielicke	SPD	
Herr El Hassane El Mourabit	SPD	
Herr Franz Dennis Linnarz	CDU	
Herr Christian Scheider	Bündnis 90/ Die Grünen	ab 17.24 Uhr
Herr Timo Schlippe	SPD	Vertreter für Frau Moeser
Herr Frank Tielke	DIE LINKE.	
Herr Holger Schumacher	Fraktionslos	

Verwaltung:

Herr Matthias Reuver	
Frau Carina Böhme	
Herr Holger Moeser	bis 17.34 Uhr
Herr Dierk Gelhausen	

Schriftführung:

Frau Andrea Schmerbeck

Abwesend:

Ausschussmitglieder mit Stimmrecht:

Ratsherr Lucas Karich	CDU
Ratsherr Andreas Stach	Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Bastian Bremecker	FDP
Frau Leandra Moeser	SPD

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:01 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Keine.

2. Berichts- und Beschlusskontrolle

Frau Böhme berichtet, dass aktuell keine Berichts- und Beschlusskontrollen auszuführen sind, jedoch bei zwei bereits laufenden Verfahren die Frist zur Ausführung bis Ende des Jahres beschlossen wurden.

3. Antrag der CDU-Fraktion vom 01.11.2024 zur Baumaßnahme der Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule

Herr Reuver berichtet, dass die Thematik zur Sporthalle der Adolf-Reichwein-Gesamtschule bereits in drei Ausschüssen behandelt wurde. Herr Beckmann habe bereits Informationen zu den Betonstützen, dem Hallenboden und den Sanitärinstallationen gegeben und der Kämmerer, Herr Haarhaus, habe bekanntgegeben, dass die Sporthalle möglicherweise von einer 80 %-igen Förderung profitieren könne. Herr Reuver geht davon aus, dass für die Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses am 05.02.2025 und die Ratssitzung am 10.02.2025 beratungsfähige Beschlussvorlagen vorliegen werden.

Ratsherr Fröhling fragt, ob die mögliche 80%-ige Förderung, die sich auf energetische Maßnahmen beziehe, nur ausschließlich den Bereich der Umkleidesanierung betreffe oder sich auf die gesamte Baumaßnahme erstrecke. Herr Reuver vermutete, dass sich die Förderung auf die gesamte Baumaßnahme beziehe, verweist aber auf den Tagesordnungspunkt in der sich anschließenden Schulausschusssitzung, in der die Frage seitens der ZGW beantwortet werden könne.

4. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.11.2024 zum Prüfauftrag zur Umrüstung bzw. Neuinstallation von Fahrrad- und Rollerständen an Lüdenscheider Sportstätten

Herr Tielke fragt an, ob die Lademöglichkeiten mitgeprüft worden seien. Ratsherr Thielicke sagt, dass es sich zunächst um einen Prüfauftrag an die Verwaltung handele und diesem zugestimmt werden könne.

Beschluss:

Dem Prüfauftrag zur Umrüstung bzw. Neuinstallation von Fahrrad- und Rollerständen an Lüdenscheider Sportstätten wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

5. Antrag der CDU-Fraktion vom 13.11.2024 zur Umrüstung älterer Flutlichtanlagen in moderne LED-Flutlichtanlagen

Ratsherr Thielicke meldet sich zu Wort und führt aus, dass der Punkt 1 des CDU-Antrages obsolet sei, da die Umrüstung der Flutlichtanlagen auf moderne LED-Flutlichtanlagen bereits auf der Agenda der Verwaltung stehe. Der Punkt 2 des CDU-Antrages sei unstrittig. Die Mittelherkunft aus der Sportpauschale sei fraglich, da diese beispielsweise aus Unterhaltung Sportstätten durch STL kommen könnte.

Ratsherr Kriegel fragt, ob die Umsetzung - unabhängig von der Kostendeckung – derzeit von der Verwaltung arbeitsmäßig leistbar sei. Frau Böhme antwortet, dass die Umsetzung mit dem STL abzustimmen sei und die Verwaltung die Kapazitäten dafür anfragen könne.

Beschluss:

Der Prüfauftrag zur Umrüstung älterer Flutlichtanlagen in moderne LED-Flutlichtanlagen wird an die Verwaltung erteilt. Ein Zeitplan für die Umsetzung soll in Abstimmung mit dem STL seitens der Verwaltung vorgelegt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

6.1. Bekanntgaben

6.1.1. Aktueller Sachstand zur Umsetzung des Projektes zur Errichtung eines MountainbikeTrail am Nattenberg; hier: mündlicher Bericht

Herr Moeser berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation über den Sachstand zur Umsetzung des Projektes zur Errichtung eines MountainbikeTrail am Nattenberg. Am 31.08. sei der Antrag bei der Unteren Landschaftsbehörde des Märkischen Kreises gestellt worden. Am 20.10. habe die Verwaltung die Genehmigung der Unteren Landschaftsbehörde des Märkischen Kreises erhalten, allerdings mit der Auflage, sich mit dem Regionalforstamt ins Benehmen zu setzen. Nach einem $\frac{3}{4}$ Jahr des Auseinandersetzens erhielt die Verwaltung dann die Genehmigung von Wald und Holz NRW.

In der Zwischenzeit habe die Verwaltung mit dem Interessenverband das vorgesehene Terrain begutachtet und entsprechende Angebote erhalten. Zurzeit erfolge die Absprache bezüglich der Finanzmittel und wenn die Witterung es zulasse, könne Anfang des Jahres der Trail gebaut werden.

6.1.2. Aktueller Sachstand und Vorstellung des Projektes Disc-Golfanlage in Lüdenscheid; hier: mündlicher Bericht

Herr Gelhausen berichtet, dass die Verwaltung, aufgrund des einstimmig beschlossenen Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus dem Jahr 2021, die Planung und Errichtung einer Disc-Golfanlage geprüft habe.

Für dieses Projekt konnte die Verwaltung aus dem Förderprogramm „Sportplatz Kommune“ u. a. Fördermittel in Höhe von 50 % beantragen. Dieser Vorgehensweise hat der Sportausschuss einstimmig zugestimmt.

Der verantwortliche Planer, Herr Stampfer von der Firma „Disc-Golf-Parc“, ist heute leider terminlich verhindert, der die Verwaltung bei der Umsetzung unterstützt, werde aber zu nächsten Sitzung des Sportausschusses vor Ort sein.

Herr Gelhausen erläutert weiter, dass die verfügbaren Flächen für die Disc-Golfanlage auf der Fläche des ehemaligen Sportplatzes an der Höh zur Verfügung stehe. Prüfung anderer Flächen habe keine Realisierung aus verschiedenen Gründen zugelassen. Aufgrund der räumlichen Kapazitäten wird an dem Standort nun eine Putt-Anlage mit insgesamt 9 Stationen geplant. Dies bedeute, dass auf kurzen Stationen von 10-30 Metern die Disc-Golfscheibe mit möglichst einem einzigen Wurf direkt in den Zielkorb geworfen werde. Auf der in Rede stehenden Fläche seien 9 Stationen geplant, die mit eigens kreierte Hindernissen die Anlage aufwerten und die Zielgruppe erweitern. Neben Familien, Kindern und Jugendlichen, die in Disc Golf eine neue Freizeitbeschäftigung finden können, kann die Anlage aber auch von geübten Spieler*innen genutzt werden. Im Rahmen des Vegetationsmanagements solle der Aschenplatz grundsätzlich weiter bestehen bleiben. Der über die Jahre entstandene Wildwuchs solle in Teilen entfernt werden, jedoch zum größten Teil in das Spielkonzept so integriert werden, dass die entstandenen Bäume als natürliches Hindernis dienen und die Stationen untereinander abgrenzen.

Herr Gelhausen führt aus, dass für die Gestaltung der sonstigen Parcours-Infrastruktur ein Warm-up Bereich mit zusätzlichem Zielkorb und ein Informationsboard am Eingang des Sportplatzes installiert werden sollen. Der Standort biete zudem Vorteile dahingehend, dass auf beiden Seiten ausreichend Parkraum zur Verfügung stehe, und die Toilettenanlage in der anliegenden Bolzhalle genutzt werden können. Ebenso die Garage als mögliche Ausleihstation.

Auf die Frage wie der Zeitplan für die Maßnahme aussehe, antwortet Herr Gelhausen, dass der Endtermin der Ausführung der 28.05.2025 sei, da die Fördermaßnahme an diesem Termin auslaufe.

Ratsherr Dregger bewertet es positiv, dass nun ein Standort gefunden sei, jedoch gibt er zu bedenken, dass die Fläche des Öfteren schon als Wohnbaufläche in Rede gestanden habe und da es sich bei der Disc-Golfanlage um eine Fördermaßnahme handele, die i. d. R. eine Zweckbindung von 10 Jahre beinhalte, spricht er sich für das Vorliegen einer Beschlussvorlage mit einem alternativen Standort aus.

Herr Reuver entgegnet, dass die Verwaltung Beschlüsse umsetzen solle und heute keine Beschlussfassung erfolge, sondern nur eine Zustimmung seitens des Sportausschusses eingeholt werden solle. In Bezug auf die Zweckbindung antwortet er, dass wenn der Ausschuss heute nicht zustimme, werde die Umsetzung der Disc-Golfanlage zeitlich nicht mehr realisierbar sein. Eine Versetzung der Disc-Golfanlage wäre zu einem späteren Zeitpunkt, sollte diese Fläche als Wohnbaufläche in Betracht kommen, möglich. Frau Böhme ergänzt, dass die Disc-Golfanlage durchaus auch einen positiven Aspekt bei einer möglichen Bebauung darstellen könnte oder bei der Bebauung mit integriert werden könne.

Unter der Voraussetzung, dass die Möglichkeit bestehe, die Disc-Golfanlage umsetzen zu können, stimmen die Ausschussmitglieder dem Vorhaben zu.

6.1.3. Umsetzung von Instandhaltungsrückstellungen/Parkplatz Sportplatz Honsel; hier: mündlicher Bericht

Herr Gelhausen gibt bekannt, dass die Verwaltung durch die Umnutzung von Instandhaltungsrückstellungen noch in diesem Jahr die Sanierung des maroden Parkplatzes am Sportplatz Honsel bzw. an der Adolf-Kolping-Grundschule durchführen konnte. Die Maßnahme war dringend erforderlich, da die Fläche durch die Wintermonate sehr in Mitleidenschaft gezogen wurde und die Verkehrssicherungspflicht nicht mehr gegeben war. Da die Maßnahme, die bereits über den STL beauftragt wurde, bereits in den kommenden Tagen komplett umgesetzt werde, entstehen nur sehr geringe Einschränkungen für den Sportverein und die Adolf-Kolping-Grundschule.

Die Mitglieder*innen des Sportausschusses nehmen die Umsetzung von Instandhaltungsrückstellungen/Parkplatz Sportplatz Honsel zur Kenntnis.

6.1.4. Sachstand Vorbereitung der Weiternutzung der Turnhalle und Schwimmhalle an der Grundschule Lösenbach vor dem Abriss; hier mündlicher Bericht

Herr Gelhausen verliest den folgenden Sachstandsbericht von Frau Becker von der ZGW zur Vorbereitung der Weiternutzung der Turn- und Schwimmhalle an der Grundschule Lösenbach vor dem Abriss:

„Während des Rückbaus und späteren Neubaus des Schulgebäudes sollen die Turnhalle mit Lehrschwimmbecken und der Schulhof weiter in Nutzung bleiben.

Gemäß Stellungnahme des beauftragten externen Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordinators kann der Weiterbetrieb erfolgen, unter der Voraussetzung der verkehrssicheren Abgrenzung des Baustellenbetriebes zum öffentlichen Verkehr / Betrieb.

Dieses wird mittels geeigneter Maßnahmen, unter anderem durch einen verschlossenen Baustellenbauzaun, hergestellt.

Die Zuwegung zum Sporttrakt erfolgt weiterhin aus der Schubertstraße, über die Feuerwehrezufahrt und den angrenzenden Schulhof bzw. über den Fußweg aus der Wilhelm-Busch-Straße.

Die autarke Wasser- und Wärmeversorgung der Turn- und Schwimmhalle werden aktuell hergestellt.

Ein Rückbau des Bestandsgebäudes erfolgt nicht, bevor die Versorgung der Turn- und Schwimmhalle sichergestellt ist.“

Beschluss:

Die Mitglieder*innen des Sportschusses nehmen den Sachstandsbericht der ZGW zur Vorbereitung der Weiternutzung der Turn- und Schwimmhalle an der Grundschule Lösenbach vor dem Abriss zur Kenntnis.

6.1.5. Aufbauorganisation der Verwaltung - Abteilungsbildung Fachdienst Schule und Sport Vorlage: 169/2024

Herr Reuver erläutert, dass der Fachdienst Schule und Sport in folgende drei Abteilungen gegliedert wurde:

- 40.1 Allgemeine Schulangelegenheiten/Zentrale Dienste
- 40.2 Besondere Schulangelegenheiten
- 40.3 Sport

Dadurch können die vielfältigen Aufgaben besser adressiert werden und der Fachdienst mit der Organisationsverfügung jetzt gut aufgestellt sei.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Reuver mit, dass Frau Böhme in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses als Fachdienstleiterin bestätigt wurde.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

6.2. Beantwortung von Anfragen

6.2.1. Anfrage aktuelle Nutzerzahlen der Sportbox im Kindergässchen

Herr Gelhausen beantwortet die Anfrage aus der letzten Sportausschusssitzung zu den Nutzerzahlen der Sportbox im Kindergässchen wie folgt:

Aufgrund einer vom Hersteller eingerichteten App, könne der Betreiber das gesamte Nutzerverhalten einsehen. Die erfassten Daten seien durchaus positiv zu bewerten. So waren es im Juli 126 Nutzer (bisher erfasster Höchststand), im August waren es 111, im September 75, im Oktober 37 und selbst im November noch 30 Nutzer. Sicherlich beinhalten diese Zahlen auch eine Fehl- oder Doppelöffnung, aber Herr Gelhausen beobachtet an der Sportbox einen regelmäßigen Betrieb. Sehr erfreulich sei, dass bisher keinerlei Probleme mit Vermüllung und Vandalismus zu verzeichnen seien.

Herr Gelhausen berichtet weiter, dass zum Ende des Jahres die zweite Sportbox erwartet werde, die im Stadtgarten/Kulturhausgarten ihren Standort finden solle und die Verwaltung hoffe, dass diese genauso gut frequentiert werde.

6.3. Anfragen

Keine.

gez. Michael Meyer

Vorsitzender

gez. Schmerbeck

Schriftführerin